



GD COMM – Präsenz in den sozialen Medien und Überwachung

Erklärung zum Datenschutz

Stand: Januar 2026

In dieser Erklärung informiert Sie das Europäische Parlament über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit seiner Präsenz auf Plattformen der sozialen Medien (zur Verbreitung von Informationen und zur Interaktion mit den Bürgerinnen und Bürgern) sowie über die Überwachungstätigkeiten auf seinen Konten in den sozialen Medien (zur Analyse der Bindungswirkung und zur Verbesserung der Kommunikation).

Diese Erklärung gilt nicht für Online-Wettbewerbe und bezahlte Kampagnen, die das Europäische Parlament regelmäßig organisiert und die Gegenstand jeweils eigener Eintragungen im Datenschutzregister und Erklärungen zum Datenschutz sind.

Ihre personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage der Verordnung (EU) 2018/1725 („Verordnung“) verarbeitet.

1. WER IST DER VERANTWORTLICHE?

Als Verantwortlicher handelt das Europäische Parlament, namentlich in der Generaldirektion Kommunikation das Referat Soziale Medien und Multiplikatoren im digitalen Raum, vertreten durch seine Referatsleitung.

Jede Plattform der sozialen Medien fungiert für die von ihr verarbeiteten personenbezogenen Daten als eigener Verantwortlicher.

2. WIE UND ZU WELCHEN ZWECKEN WERDEN IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN VERARBEITET?

Zweck 1: Öffentlichkeitsarbeit (Präsenz)

Das Europäische Parlament nutzt soziale Medien für die Online-Kommunikation, die direkte Kontaktaufnahme mit Ihnen und für die Verbreitung von Informationen über seine Maßnahmen, Errungenschaften, Veranstaltungen und Aktivitäten.

Jede Plattform der sozialen Medien fungiert für die von ihr verarbeiteten personenbezogenen Daten als eigener Verantwortlicher. Jede Plattform ist für ihre eigenen Verarbeitungstätigkeiten verantwortlich und bestimmt die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung. Zudem hat jede Plattform ihre eigenen Regeln für den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten. Bevor Sie auf einer Plattform der sozialen Medien auf das Konto des Europäischen Parlaments zugreifen oder mit dem Europäischen Parlament in Interaktion treten können (z. B. indem Sie bei einem Beitrag auf „Gefällt mir“ klicken oder einen Beitrag kommentieren), müssen Sie sich zuvor mit den Regeln der jeweiligen Plattform einverstanden erklärt haben.

Die sozialen Medien sind nur einer der Kanäle, über die das Europäische Parlament die Bürgerinnen und Bürger mit Informationen versorgt. Alle auf den Konten in den sozialen Medien veröffentlichten Inhalte sind auch auf seiner Website (<https://europarl.europa.eu>) verfügbar, sodass Sie auch ohne die Plattformen der sozialen Medien stets auf dem Laufenden bleiben können.

Das Europäische Parlament ist auf den folgenden Kanälen vertreten:



- Bluesky
- Facebook
- Flickr
- Instagram
- LinkedIn
- Pinterest
- Reddit
- Spotify
- Threads
- TikTok
- WhatsApp-Kanäle
- X (ehemals Twitter)
- YouTube

Sie können die Webseiten des Europäischen Parlaments verlinken und über Symbole auf seiner Website auf seine Konten in den sozialen Medien zugreifen. Zum Schutz Ihrer Privatsphäre werden beim Klicken auf die Symbole auf der Website des Europäischen Parlaments keine Cookies auf Ihrem Gerät gesetzt, und nach dem Klicken werden Sie zu der jeweiligen Plattform der sozialen Medien weitergeleitet, die zudem in einer neuen Registerkarte Ihres Browsers geöffnet wird. Wenn das Europäische Parlament in seine Seiten ein Widget für die sozialen Medien integriert, werden die Inhalte erst angezeigt, nachdem Sie die entsprechenden Leitlinien zum Datenschutz ausdrücklich zur Kenntnis genommen und in die Fortsetzung des Vorgangs eingewilligt haben.

Zweck 2: Überwachung und Analyse

Das Europäische Parlament überwacht und analysiert seine Konten in den sozialen Medien, um sich ein Bild davon zu machen, wie Sie auf seine Beiträge reagieren, und um seine Kommunikationsaktivitäten zu verbessern.

Mit Medienüberwachungsinstrumenten erstellt das Europäische Parlament Berichte auf der Grundlage aggregierter und anonymisierter Daten. Ihre personenbezogenen Daten aus Profilen oder Interaktionen sind in diesen Berichten nicht enthalten.

Damit trägt es zur Verwirklichung seines Ziels bei, seine Präsenz in den sozialen Medien durch rein statistische und analytische Erkenntnisse zu verbessern und zu koordinieren.

Obwohl es auf vielen Kanälen präsent ist, überwacht es seine Konten nur auf den folgenden Kanälen:

- Facebook
- Instagram
- LinkedIn
- Threads
- TikTok
- X (ehemals Twitter)
- YouTube

3. WELCHE PERSONENBEZOGENEN DATEN WERDEN VERARBEITET?

Unter Umständen werden die folgenden Datenkategorien verarbeitet:



- **Aus Ihren Profilen entnommene Daten:** Kennungen (Vor- und Nachname, Anmeldename), demografische Informationen (Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit) und andere persönliche Merkmale (z. B. Familienstand, Beruf, Bildungsstand, geografischer Standort).
- **Durch Interaktionen und Netzwerke generierte Daten:** Nutzungsparameter (Reichweite, Reaktionen, Klicks), Interaktion bei der Nutzung (Kommentare, weitergegebene Inhalte, Antworten) und Informationen zu Netzwerken und Verbindungen.
- **In audiovisuellen Inhalten enthaltene oder mit ihnen verknüpfte Daten:** Metadaten (z. B. Geolokalisierung, Erstellungsdatum) und Inhaltselemente wie Ton- und Videoaufzeichnungen oder Bilder identifizierbarer Personen.

Das Europäische Parlament überwacht und analysiert seine Konten mit Instrumenten, mit denen Analyseberichte erstellt werden.

Bestimmte personenbezogene Daten von Ihnen sind auf den Plattformen der sozialen Medien verfügbar, mit denen Sie interagieren. Das Europäische Parlament hingegen erfasst nur, wie oft Sie auf „Gefällt mir“ geklickt haben und welche Inhalte Sie weitergeben, sowie Ihre Kommentare, Videoaufrufe und Klicks. Nach der Erhebung werden diese Parameter unabhängig von Ihrem Konto verarbeitet. Es werden ausschließlich aggregierte und anonymisierte Daten gespeichert.

4. AUF WELCHER RECHTSGRUNDLAGE ERFOLGT DIE VERARBEITUNG?

Die Rechtmäßigkeit der beiden Verarbeitungszwecke ergibt sich aus Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2018/1725 in der Auslegung nach Erwägungsgrund 22: Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe durch das Europäische Parlament erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Organ oder der Einrichtung der Union übertragen wurde.

In diesem Zusammenhang ist die Präsenz des Europäischen Parlaments in den sozialen Medien als Teil seiner Maßnahmen gerechtfertigt, als Organ zu kommunizieren und dabei die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und für mehr Transparenz zu sorgen.

- Beschluss des Präsidiums vom 22. November 2010 über die Präsenz im Internet und damit zusammenhängende Durchführungsmaßnahmen einschließlich der Aufzeichnung d(2013)6474 und der Aufzeichnung d(2023)7167, die den Rahmen für die Strategie des Europäischen Parlaments für digitale Kommunikation bilden.
- In Artikel 1 des Vertrags über die Europäische Union (EUV) ist der Grundsatz der Offenheit der Entscheidungsfindung der Union verankert. Dieser Grundsatz kommt auch in Artikel 15 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) zum Ausdruck, in dem es heißt, dass die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union unter weitestgehender Beachtung des Grundsatzes der Offenheit handeln. Diese Grundsätze werden im Europäischen Parlament durch Artikel 124 seiner Geschäftsordnung mit dem Titel „Transparenz der Tätigkeiten des Parlaments“ umgesetzt.
- In Artikel 10 EUV ist der Grundsatz der repräsentativen Demokratie verankert, der so ausgelegt werden kann, dass das Europäische Parlament als Organ verpflichtet ist, die Öffentlichkeit vorausschauend über seine Tätigkeiten zu informieren und daran teilhaben zu lassen. Aufgrund dieses partizipativen Ansatzes ist es gerechtfertigt, dass das Europäische Parlament auf den Einsatz digitaler Instrumente und die Nutzung der Plattformen der sozialen Medien als notwendige Mittel zurückgreift, damit es sein demokratisches Mandat erfüllen kann und die Bürgerinnen und Bürger gut informiert sind.



5. WIE LANGE WERDEN IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN GESPEICHERT?

Analyseberichte werden bis zu 10 Jahre lang und die von den Überwachungsinstrumenten verarbeiteten Daten bis zu 5 Jahre lang aufbewahrt.

6. WER VERARBEITET IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN?

Mit der Überwachung und Analyse der Konten des Europäischen Parlaments in den sozialen Medien sind zwei externe Dienstleister beauftragt, die im Namen des Europäischen Parlaments als Auftragsverarbeiter fungieren. Der Zugriff auf personenbezogene Daten ist auf Befugte und Auftragnehmer beschränkt, die der Geheimhaltungspflicht unterliegen.

7. AN WEN WERDEN IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN WEITERGEGEBEN?

Potenzielle Empfänger sind in der Generaldirektion Kommunikation die Kolleginnen und Kollegen aus dem Referat Sprecher, denen Analyseberichte weitergegeben werden.

8. WERDEN IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN AN EINEN DRITTSTAAT AUßERHALB DER EU ODER EINE INTERNATIONALE ORGANISATION WEITERGEGEBEN?

Die beiden Auftragsverarbeiter, die mit der Überwachung und Analyse der Konten des Europäischen Parlaments in den sozialen Medien beauftragt sind, können Daten außerhalb der EU bzw. des EWR hosten oder verarbeiten und unterliegen den diesbezüglich erforderlichen Maßnahmen.

9. WIRD EINE AUTOMATISIERTE VERARBEITUNG BZW. „PROFILING“ EINGESETZT, UM ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN, DIE SICH AUF SIE AUSWIRKEN KÖNNTEN?

Das Europäische Parlament verwendet keine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling, was gemäß den Artikeln 24 und 39 der Verordnung (EU) 2018/1725 Ihnen gegenüber rechtliche Wirkungen entfalten oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen würde.

10. AUS WELCHER QUELLE STAMMEN DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN, WENN SIE NICHT VON IHNEN ÜBERMITTELT WURDEN?

Das Europäische Parlament erhält unter Umständen Daten von Plattformen der sozialen Medien, auf denen Sie registriert sind, je nachdem, wie Sie mit diesen Plattformen interagieren. Diese Daten werden mit den Überwachungsinstrumenten des Europäischen Parlaments erhoben.

11. WELCHE RECHTE HABEN SIE?

Gemäß Kapitel III (Artikel 14-25) der Verordnung haben Sie folgende Rechte:

- das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten
- das Recht auf Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten



- das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten („Recht auf Vergessenwerden“) im Einklang mit den in Artikel 19 der Verordnung enthaltenen Bestimmungen
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 20 der Verordnung
- das Recht auf Datenübertragbarkeit, sofern die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und automatisiert sowie unter den in der Verordnung in Artikel 22 festgelegten Bedingungen erfolgt
- das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung, sofern sie auf Gründen des öffentlichen Interesses beruht und unter den in der Verordnung gemäß Artikel 23 festgelegten Bedingungen erfolgt
- das Recht auf Beschwerde beim Europäischen Datenschutzbeauftragten

12. WIE KÖNNEN SIE IHRE RECHTE AUSÜBEN?

Sie können Ihre Rechte ausüben, indem Sie sich an den Verantwortlichen wenden:

- per E-Mail an socialmedia@europarl.europa.eu oder
- per Briefpost an folgende Anschrift:

Europäisches Parlament
Generaldirektion Kommunikation
Referat Soziale Medien und Multiplikatoren im digitalen Raum
z. Hd. der Referatsleitung
60 rue Wiertz / Wiertzstraat 60
1047 Bruxelles/Brussel
Belgien

Wenn Sie Anmerkungen oder Beschwerden bezüglich der Art und Weise der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben, können Sie sich über data-protection@europarl.europa.eu an den Datenschutzbeauftragten des Europäischen Parlaments wenden.

Sie haben das Recht, per E-Mail (edps@edps.europa.eu) eine Beschwerde beim Europäischen Datenschutzbeauftragten einzureichen, wenn Sie der Auffassung sind, dass Ihre Rechte aus der Verordnung (EU) 2018/1725 aufgrund der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Verantwortlichen verletzt wurden.

Weitere Informationen finden Sie im [Datenschutzregister](#) des Europäischen Parlaments, in dem alle Vorgänge der Verarbeitung personenbezogener Daten verzeichnet sind.